



Ordentliche Kirchgemeindeversammlung Sonntag 8. Dezember 2019, im Anschluss an den Gottesdienst, im Kirchgemeindehaus

Die Kirchgemeindeversammlung wurde ordnungsgemäss im Amtsanzeiger der Region Kalenderwoche 45 vom 08.11.2019, im reformiert November und Dezember sowie auf der Homepage publiziert.

Vorsitz: Markus Reist
Protokoll: Corinne Gutmann
Stimmzähler: Gewählt wird Elisabeth Tobler
Anwesend: 46 Stimmberechtigte von 2743
Entschuldigt: Hans-Werner Leibundgut, Françoise Leibundgut, Heinz Bandi, Erwin Züttel

Speziell begrüsst der Präsident Tildy Schmid als Medienvertreterin. Er bedankt sich bei ihr für die wohlwollenden Worte im Bieler Tagblatt.

Die öffentliche Sprechstunde des Präsidenten im Vorfeld der Kirchgemeindeversammlung wurde nicht in Anspruch genommen.

Verhandlungen

Für das Stimmrecht verweist der Vorsitzende auf Art. 5 des Organisationsreglements der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Ins. Feststellung, dass alle Anwesenden stimmberechtigt sind. Weiter weist er auf Organisationsreglement Art. 41, Abs. 1 und 2 hin: Stellt eine stimmberechtigte Person Fehler fest, hat sie die Präsidentin oder den Präsidenten sofort auf diese hinzuweisen. Unterlässt sie einen Hinweis, verliert sie das Beschwerderecht.

Traktanden

1. Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 03.06.2019
2. Budget 2020, Festlegung der Steueranlage
3. Wahlen
4. Verschiedenes

1. Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 03.06.2019

Gemäss Organisationsreglement Art. 63,1 wurde das Protokoll 30 Tage vor der Versammlung öffentlich aufgelegt.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Budget 2020

Die Finanzverwalterin Corinne Gutmann erläutert das Budget 2020 im Detail:

A) Erfolgsrechnung

Übersicht Ergebnis der Kirchgemeinde

Betrieblicher Aufwand	CHF1'160'670.00
Betrieblicher Ertrag	CHF1'149'000.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF -11'670.00
Finanzaufwand	CHF 13'000.00
Finanzertrag	CHF 0.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF 13'000.00
Operatives Ergebnis	CHF 1'330'00
Ausserordentlicher Aufwand	CHF 0.00
Ausserordentlicher Ertrag	CHF 0.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF 0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF 1'330.00

Zusammenzug Erfolgsrechnung nach Sachgruppen

	Aufwand	Budget 2020 Ertrag	Aufwand	Budget 2019 Ertrag	Aufwand	Budget 2018 Ertrag
Aufwand						
30 Personalaufwand	476'710.00	0.00	476'307.00	0.00	419'340.00	0.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	328'800.00	0.00	290'000.00	0.00	341'100.00	0.00
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	63'700.00	0.00	61'700.00	0.00	110'000.00	0.00
34 Finanzaufwand	13'000.00	0.00	13'000.00	0.00	13'000.00	0.00
36 Transferaufwand	226'460.00	0.00	210'466.00	0.00	222'500.00	0.00
37 Durchlaufende Beträge	39'000.00	0.00	39'000.00	0.00	39'000.00	0.00
Ertrag						
40 Fiskalertrag	0.00	980'000.00	0.00	950'000.00	0.00	960'000.00
42 Entgelte	0.00	69'600.00	0.00	42'660.00	0.00	85'800.00
44 Finanzierungen	0.00	60'200.00	0.00	60'200.00	0.00	60'200.00
46 Transferertrag	0.00	200.00	0.00	200.00	0.00	0.00
47 Durchlaufende Beträge	0.00	39'000.00	0.00	39'000.00	0.00	39'000.00
90 Abschluss Erfolgsrechnung Gesamthaushalt	1'147'670.00 1'330.00	1'149'000.00	1'090'473.00 1'587.00	1'092'060.00	1'144'940.00 60.00	1'145'000.00

Bemerkungen zu den einzelnen Sachgruppen:

Entwicklung Personalaufwand

Nach Pensionierungen und Neuanstellung einer SDM (Sozialdiakonische Mitarbeiterin) bleibt der Personalaufwand im Budgetjahr konstant.

Erläuterung zur Entwicklung Sachaufwand

Der Sachaufwand erhöht sich gegenüber dem Budget 2019 um CHF 38'800.00 da im Budgetjahr (Turnus alle zwei Jahre) Seniorenferien angeboten werden. Im Ertrag (Entgelte) werden die Rückerstattungen der TeilnehmerInnen budgetiert.

Erläuterung zum Transferaufwand

Der Transferaufwand beinhaltet die Entschädigungen oder Beiträge an andere Gemeinwesen wie Kanton, Einwohner- und Kirchgemeinden, private Organisationen ohne Erwerbszweck und Beiträge an private Haushalte. Da wir leicht ansteigende Fiskaleinnahmen verzeichnen, erhöht sich im

Vergleich zum Budget 2019 der Beitrag 2020 an den Synodalverband Reformierte Kirchen BE-JU-SO (Kantonalkirche) wesentlich.

Erläuterung zur Entwicklung Abschreibungsaufwand

Die Umstellung des Rechnungslegungsmodells auf HRM2 bewirkt in Zukunft eine deutliche Entlastung der Erfolgsrechnung auf Grund der neuen linearen Abschreibungsmethode. Nach HRM2 wird nicht mehr wie unter HRM1 auf sämtlichen Anlagekategorien und ungeachtet der effektiven Lebensdauer der Investitionen ein harmonisierter Abschreibungssatz von 10% angewendet.

Das am 1. Januar 2019 bestehende Verwaltungsvermögen von CHF 931'000.00 wird, gemäss der Genehmigung durch die Kirchgemeindeversammlung vom 09.12.2018, innert 16 Jahren linear abgeschrieben. Dies ergibt einen jährlichen Abschreibungsbetrag von CHF 58'200.00.

Für 2020 sind keine konkreten Investitionen geplant. In der Planungsphase ist die Sanierung der Aussenhülle Pfarrhaus Müntschemier. Zum heutigen Zeitpunkt können noch keine verbindlichen Zahlen präsentiert werden.

Erläuterung zur Entwicklung Steuerertrag

Die Grundlage für die Budgetierung der Fiskalerträge bildet der Steuerertrag 2018. Bei den natürlichen Personen wird für 2020 ein leichter steigender Steuerertrag prognostiziert.

Bei den juristischen Personen wird mit einem guten Ergebnis und somit einem leicht steigenden Steuerertrag gerechnet. Dies führt dazu, dass insgesamt mit einer leichten Zunahme der Fiskalerträge gerechnet werden kann.

B) Abschreibungen

Bestehendes Verwaltungsvermögen (Übergangsbestimmungen Art. T2-4 Abs. 1 GV)

Das am 1.1.2019 bestehende Verwaltungsvermögen wurde zu Buchwerten in HRM2 übernommen:

Das bestehende Verwaltungsvermögen von	CHF 931'000.00
wird innert	16 Jahren
d.h. ab dem Rechnungsjahr 2019 bis und mit Rechnungsjahr 2035	
linear abgeschrieben.	

Dies ergibt einen jährlichen Abschreibungssatz von	10%
oder	CHF 58'2000.00

Neues Verwaltungsvermögen

Auf neuen Vermögenswerten, d.h. nach Einführung von HRM2, werden die planmässigen Abschreibungen nach Anlagekategorien und Nutzungsdauer (Anhang 2 GV) berechnet. Die Abschreibungen erfolgen linear nach Nutzungsdauer.

C) Erläuterungen zum Investitionsprogramm

Der Kirchgemeinderat belastet einzelne Investitionen bis zum Betrag von CHF 25'000 der Erfolgsrechnung. Er verfolgt dabei eine konstante Praxis.

Die Definitionen des Begriffes "Investition" gemäss Fachempfehlung der Finanzdirektoren sind:

- Mehrjährige Nutzungsdauer
- Schaffung dauerhafter Vermögenswerte
- Aktivierung als Verwaltungsvermögen

D) Aktivierungsgrenze

Der Kirchgemeinderat belastet einzelne Investitionen bis zum Betrag von CHF 25'000 der Erfolgsrechnung. Er verfolgt dabei eine konstante Praxis.

Die Definitionen des Begriffes "Investition" gemäss Fachempfehlung der Finanzdirektoren sind:

- Mehrjährige Nutzungsdauer
- Schaffung dauerhafter Vermögenswerte
- Aktivierung als Verwaltungsvermögen

E) Steueranlage

Das Budget basiert auf einer unveränderten Steueranlage für die Kirchensteuer von 0.180

F) Eigenkapitalnachweis

Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals. Aus der Neubewertung des Finanzvermögens können sich Veränderungen bei den Bewertungsreserven ergeben.

Nachweis über das voraussichtliche Eigenkapital:

	EK HRM2	Veränd. 2019	Vorauss. EK HRM2	Veränd. 2020	Vorauss. EK HRM2	
	01.01.2019	Budget 2019	01.01.2020	Budget 2020	31.12.2020	
29	Eigenkapital	1'022'891.89	1'587.00	1'024'478.89	1'330.00	1'025'808.89
294.00	Reserve	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
29400.00	Systembedingete zusätzliche Abschreibungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
96	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
29600.00	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
299	Bilanzüberschuss fehlbetrag	1'022'891.89	1'587.00	1'024'478.89	1'330.00	1'025'808.89
29900.00	Jahresergebnis	1'587.00	1'587.00	1'330.00	1'330.00	1'330.00
29990.00	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre		1'022'891.89			1'024'478.89

Der Bilanzüberschuss verändert sich um das budgetierte Ergebnis 2020.

G) Der Versammlung wird beantragt:

- Genehmigung der Steueranlage für die Kirchensteuer von 0.180
 - Genehmigung des Budgets 2020 mit Aufwänden von CHF 1'147'670.00 und Erträgen von CHF 1'149'000.00 resultierendem Ertragsüberschuss von CHF 1'330.00.
- Die Anträge a) und b) werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

3. Wahlen

A) Neuwahl Präsident

Unser Präsident Markus Reist hat nach 15 Jahre im Kirchgemeinderat, davon 8 Jahre als Präsident, demissioniert. Es freut Markus Reist der Versammlung bekannt zu geben, dass sich der stellvertretende Präsident Matthias Haldimann als sein Nachfolger zur Verfügung stellt.

Matthias Haldimann stellt sich der Versammlung vor und welche Motivation er hat, das Amt des Präsidenten zu übernehmen.

Die Anwesenden wählen Matthias Haldimann einstimmig zum neuen Präsidenten, er nimmt die Wahl dankend an.

B) Neuwahl Kirchgemeinderätin

Für Kreis 1 (Ins) hat sich als neue Kirchgemeinderätin Monika Hirschi-Tschirren zur Wahl gestellt. Monika Hirschi stellt sich der Versammlung vor.

Der Wahlvorschlag wird von den Anwesenden nicht vermehrt.

Gemäss Organisationsreglement Art. 55, Abs. 3 erklärt der Präsident Monika Hirschi-Tschirren als gewählt.

C) Wiederwahlen

Wiederwahl Kreis 2 (*Brüttelen/Treiten/Müntschemier*)

Hansueli Schneider hat seine zweite Amtsperiode beendet. Der Präsident kann bekannt geben, dass sich Hansueli Schneider für eine dritte Amtsperiode zur Verfügung stellt.

Der Wahlvorschlag wird von den Anwesenden nicht vermehrt.

Gemäss Organisationsreglement Art. 55, Abs. 3 erklärt der Präsident Hansueli Schneider als gewählt.

Wiederwahl Revisionsstelle Finances Publiques AG

Die Finances Publiques AG begleitet die Kirchgemeinde seit 8 Jahren und hat die Finanzverwalterin bei der Umstellung auf HRM2 unterstützt. In der Übergangszeit von HRM2 wäre ein Wechsel der Revisionsstelle für die Finanzverwalterin ungünstig. Aus diesem Grund stellt der Kirchgemeinderat Antrag, die bisherige Revisionsstelle für weitere vier Jahre zu wählen.

Die Versammlung wählt einstimmig die Finance Publiques AG für weitere vier Jahre als Revisionsstelle.

4. Verschiedenes

Corinne Gutmann macht einen Vorblick auf die Wintersynode, die vom 16.-18.12.2019 in Bern tagt. Im kommenden Jahr wird an der Wintersynode der neue Synodalratspräsident gewählt.

Markus Reist berichtet aus dem kirchlichen Bezirk Seeland, Schwergewicht sind jeweils das Budget und die Jahresrechnung, es läuft eher ruhig. Der Bezirk ist gross, eine enge Zusammenarbeit ist dadurch schwerfällig. Der Fokus liegt bei uns auf die Zusammenarbeit in der Region SeelandWest.

Der Präsident informiert über die speziellen Eigentumsverhältnisse des Grundstücks und der Liegenschaft Kirche. Wegen eines Baugesuches des Nachbarn Andreas Gugger haben wir festgestellt, dass die Parzelle 170 sowie Teile der Kirche nicht der Kirchgemeinde, sondern den vier Gemeinden (Ins, Treiten, Brüttelen, Müntschemier) im Miteigentum gehört. Die Kirchgemeinde hat Peter Saluz eingeschaltet, der uns betreffend der rechtlichen Situation Unterstützung gab. Wir haben den Ausscheidungsvertrag beim Grundbuchamt verlangt, welcher noch in Althochdeutsch geschrieben ist. Den Vertrag musste für weitere Schritte ins Neudeutsche übersetzt werden. Die vier Gemeinden haben uns nach Verhandlung ihr Eigentum gemäss Grundbuch kostenlos abgetreten. Die Notariatskosten trägt die Kirchgemeinde.

Regina Mundwiler dankt Markus Reist für die das gemeinsame unterwegs sein, sein offenes Ohr und für die Zeit, die er sich für sein Ehrenamt genommen hat.

Markus Reist dankt allen, die mit ihm auf dem Weg waren und das Kirchgemeindegelben unterstützen haben. Ein Dank geht an seine Familie, die ihn in der Zeit als Kirchgemeinderat und Kirchgemeindepäsident unterstützt hat.

Zum Schluss der Versammlung überreicht Matthias Haldimann Markus Reist ein Abschiedsgeschenk und dankt ihm in Namen aller Kirchgemeinderäte und Mitarbeitenden für sein Engagement, die umsichtige und verantwortungsvolle Führung der Kirchgemeinde in den vergangenen Jahren.

Im Anschluss wird zum Apéro riche eingeladen.

Schluss der Versammlung 11.15 Uhr.

Der Präsident
Markus Reist

Die Kirchgemeindegelberin
Corinne Gutmann